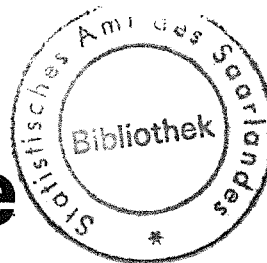


Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 4911

*) G I 1 - m - 2/62

Ausgegeben am 19. März 1962

Der saarländische Einzelhandel im Dezember 1961

Die Umsatzentwicklung des saarländischen Einzelhandels stand im Monat Dezember im Zeichen des Weihnachtsgeschäftes. Die Umsatzzunahme gegenüber November betrug 42 %. Sie war damit schwächer als im Jahr zuvor, aber wesentlich stärker als im Bundesdurchschnitt(+33 %).

Die Steigerungsrate gegenüber Dezember 1960 war niedriger als in den Vormonaten und betrug 2 %. Das Jahresergebnis wies eine durchschnittliche Zuwachsrate gegenüber 1960 von 5 % aus, während für das übrige Bundesgebiet eine solche in Höhe von 10 % ermittelt wurde.

Das Weihnachtsgeschäft belebte die Geschäftstätigkeit durchweg in allen Bereichen des Einzelhandels, doch waren die Umsatzbewegungen innerhalb der einzelnen Warengruppen recht unterschiedlich. Die relativ kleinste Zunahme gegenüber dem Vormonat meldete – wie in allen Jahren – der Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln, und zwar in Höhe von 28 %, wobei das Saisongeschäft des Einzelhandels mit Wein und Spirituosen auffallend günstig war und eine Zunahme gegenüber November um mehr als das Doppelte erreichte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war der Umsatz der gesamten Gruppe Nahrungs- und Genussmittel um 2 % höher.

Im Bereich der Gruppe Bekleidung, Wäsche und Schuhe erhöhten sich die Umsätze von November auf Dezember um durchschnittlich 56 % (übriges Bundesgebiet: + 36 %). Das relativ günstigste Weihnachtsgeschäft meldete der Handel mit Textilwaren aller Art (+ 66 %) und mit Schuhen (+ 54 %). An Wäsche und Bettwaren wurden um 40 % und an Oberbekleidung um 32 % mehr umgesetzt als im November. Insgesamt betrachtet, brachte das diesjährige Weihnachtsgeschäft für die gesamte Gruppe wertmässig eine Umsatzzunahme gegenüber 1960 um 5 %.

Die Dezemberumsätze des Handels mit Hausrat und Wohnbedarf erhöhten sich gegenüber November ebenfalls beträchtlich um 33 %. Der saisonbedingte Anstieg war jedoch geringer als im letzten Jahr (+ 42 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergab sich wie in den Vormonaten eine leicht rückläufige Entwicklung; denn unter Berücksichtigung der Preisentwicklung wurde das Vorjahresergebnis um etwa 4 % unterschritten. Das entsprechende Ergebnis im Bundesdurchschnitt wies dagegen eine mengenmässige Zunahme von rund 3 % auf. Bei diesen Vergleichen muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Geschäftstätigkeit des Handels mit Hausrat und Wohnbedarf im Saarland im Jahre zuvor (1960) von den Auswirkungen der wirtschaftlichen Eingliederung besonders begünstigt war und daher stärker war als im übrigen Bundesgebiet.

Der Handel mit „sonstigen Waren“ verkaufte wertmässig wie im Vorjahr etwa um zwei Drittel mehr als im November und um 5 % mehr als 1960. Den stärksten Saisonanstieg meldeten die Geschäfte mit Papier und Schreibwaren (+ 89 %) und Drogerien (+ 99 %). Saisonbedingt gingen die Umsätze des Handels mit Kraftwagen und Zubehör von November auf Dezember um knapp ein Viertel zurück.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1961						Veränderung in vH				Jahr 1961 zu Jahr 1960
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez. 1961 zu Nov. 1961	Dez. 1960 zu Nov. 1960	Dez. 1961 zu Dez. 1960	Dez. 1960 zu Nov. 1960	Dez. 1961 zu Dez. 1960		
	Ausgewählter Wirtschaftszweig						Dez. 1961 zu Nov. 1961	Dez. 1960 zu Nov. 1960	Dez. 1961 zu Dez. 1960	Dez. 1960 zu Nov. 1960	
Warenhäuser 1)	108,5	141,9	163,5	267,2	63,4	+ 75,7	+ 15,0	+ 7,4	+ 34,2		
Konsumgenossenschaften	96,1	106,1	99,2	128,5	29,5	+ 32,9	+ 7,4	+ 6,8	+ 1,5		
Gemischtwarengeschäfte	105,9	122,1	116,3	170,2	46,3	+ 54,1	+ 6,8	+ 3,8	+ 9,4		
I. - Nahrungs- und Genussmittel	101,6	103,9	102,3	131,4	28,4	+ 33,5	+ 1,5				
darunter:											
Lebensmittel aller Art	98,7	100,0	97,6	126,3	29,4	+ 32,5	+ 2,0		- 0,1		
Milch und Milcherzeugnisse	98,6	99,2	97,5	104,4	7,1	+ 7,9	- 4,2		+ 1,7		
Wein und Spirituosen	106,8	100,1	96,0	209,3	118,0	+ 69,9	+ 30,8		+ 8,8		
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	85,2	130,1	126,9	198,4	56,3	+ 79,0	+ 4,6		+ 10,2		
darunter:											
Textilwaren aller Art	87,4	126,7	122,7	203,1	65,5	+ 76,5	+ 3,3		+ 8,6		
Wäsche und Bettwaren	92,3	101,3	124,6	173,9	39,6	+ 78,0	- 5,9		+ 0,4		
Oberbekleidung	75,8	157,7	132,9	174,8	31,5	+ 68,1	+ 5,2		+ 10,6		
Schuhe	84,6	120,0	111,1	170,6	53,6	+ 88,7	+ 6,2		+ 7,4		
III. - Hausrat und Wohnbedarf	107,7	111,0	113,1	150,3	32,9	+ 41,6	- 0,7		+ 1,2		
darunter:											
Eisenwaren und Küchengeräte	107,4	112,9	114,2	149,4	30,8	+ 45,2	+ 2,3		- 0,9		
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	85,0	89,5	101,8	168,9	65,9	+ 80,3	- 10,8		- 13,6		
Möbel	107,6	109,1	106,6	134,4	26,1	+ 25,1	+ 3,3		- 0,6		
IV. - Sonstige Waren	95,7	106,1	114,7	177,9	55,1	+ 61,0	+ 5,1		+ 5,1		
darunter:											
Papier und Schreibwaren	88,8	102,6	106,0	200,5	89,2	+ 110,9	+ 5,6		+ 2,4		
Apotheken	96,2	100,7	104,1	113,0	8,5	+ 4,9	+ 0,1		+ 0,6		
Drogerien	105,5	100,8	88,4	175,8	98,9	+ 99,0	+ 5,4		+ 6,2		
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	92,2	79,3	68,7	72,5	5,5	+ 40,4	- 9,3		- 12,7		
Kraftwagen und Zubehör	85,6	114,3	113,4	86,6	23,6	+ 10,7	- 18,7		+ 8,1		
Brennmaterial	106,6	121,5	138,6	176,6	27,4	+ 29,2	+ 26,1		+ 7,6		
Einzelhandel zusammen	97,5	111,9	111,4	157,6	41,5	+ 52,2	+ 1,8		+ 5,2		

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.